

Eing.: 25. OKT. 2017

PGU-03626-2017/0001-KW/GAT
Geschäftsstelle Lai. Jtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat

4

AN

neos

Beschlussantrag

der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter

betreffend Pilotprojekt zur Einrichtung von Fahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge

eingebraucht im Zuge der Debatte über Post Nr. 10 in der 28. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 25.10.2017 (Lebensqualität in einer wachsenden Stadt)

Auf dem übergeordneten Straßennetz im Großraum Wien, besonders auf der Südost-Tangente, kommt es in den Verkehrsspitzenzeiten regelmäßig zu verkehrsmengenbedingten Stauerscheinungen. Diese Stauerscheinungen haben nicht nur ökonomische Implikationen, sie verringern auch die Lebensqualität von Autofahrern und Anwohnern.

Bereits im Stadtentwicklungsplan 94 war daher die Errichtung eines „Sonderstreifens“ für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbK) im Großraum Wien / Niederösterreich auf der Südost-Tangente vorgesehen.

In den USA sind eigene Fahrstreifen zur Bevorzugung von Fahrzeugen mit mehreren Insassen (HOV-lanes / high occupancy vehicles) auf stark befahrenen Straßen in Ballungsräumen weit verbreitet. In den letzten Jahrzehnten kommen solche Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge auch in Europa vermehrt zum Einsatz: sogar in Österreich, nämlich zwischen Linz und Puchenuau.

Auch eine Machbarkeitsstudie für die Einführung von Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge wurde von der Universität für Bodenkultur (Sammer, G., Berger, W.J., Mensik, K., 2000: Machbarkeitsstudie für die Einführung von Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge im Großraum Wien / Niederösterreich) im Auftrag der Planungsgemeinschaft Ost erstellt. Ergebnis: "Als volkswirtschaftlich zweckmäßig und technisch kurzfristig umsetzbar erweist sich eine mbK-Widmung des vierten Fahrstreifens der A23 zwischen Knoten Kaisermühlen und Knoten Prater (Bereich Praterbrücke) in Fahrtrichtung A2." Ein Pilot-Projekt könnte laut Machbarkeitsstudie weitere praktische Aufschlüsse geben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs.4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für weiterführende Detailuntersuchungen zur Initiierung eines Pilotprojektes eines Fahrstreifens für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge zwischen Knoten Kaisermühlen und Ausfahrt Gürtel auf der Südost-Tangente A 23 aus, wie schon im Stadtentwicklungsplan 94 vorgesehen.

Illn formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung beantragt.

Wien, 25. Oktober 2017

S+

G+

N+

F+

O+

Bettina Emmerling
[Signature]
[Signature]